

RS OGH 1986/12/10 3Ob108/86 (3Ob109/86), 1Ob502/88, 4Ob536/88, 3Ob512/93 (3Ob513/93), 1Ob127/98b, 10

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.12.1986

Norm

ABGB §608

ABGB §613

Rechtssatz

Dem Vorerben kommt nur ein eingeschränktes Eigentumsrecht mit den Rechten und Verbindlichkeiten eines Fruchtnießers zu. Wie immer man diese Rechtsstellung dogmatisch einordnet und welche Verbücherungsform immer man für die richtige hält, immer ist davon auszugehen, dass der Vorerbe nicht mehr frei über die Liegenschaft verfügen kann.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 108/86
Entscheidungstext OGH 10.12.1986 3 Ob 108/86
- 1 Ob 502/88
Entscheidungstext OGH 20.01.1988 1 Ob 502/88
nur: Dem Vorerben kommt nur ein eingeschränktes Eigentumsrecht mit den Rechten und Verbindlichkeiten eines Fruchtnießers zu. (T1)
Veröff: SZ 61/9 = JBl 1989,103
- 4 Ob 536/88
Entscheidungstext OGH 26.04.1988 4 Ob 536/88
Auch; nur T1
Veröff: JBl 1988,712
- 3 Ob 512/93
Entscheidungstext OGH 17.03.1993 3 Ob 512/93
nur T1
Veröff: SZ 66/34 = NZ 1993,259
- 1 Ob 127/98b
Entscheidungstext OGH 24.11.1998 1 Ob 127/98b
nur T1; Beisatz: Zusammen haben Vorerbe und Nacherbe die Rechte eines freien (Voll-)Eigentümers, doch ist das

Recht des Vorerben auflösend bedingtes oder zeitlich beschränktes - mit dem Eintritt des Nacherbfalls endendes - Eigentum. (T2)

- 1 Ob 185/01i

Entscheidungstext OGH 30.04.2002 1 Ob 185/01i

Vgl; Beisatz: Das Recht des Vorerben ist auflösend bedingtes oder zeitlich beschränktes - mit dem Eintritt des Nacherbfalls endendes - Eigentum. (T3)

- 3 Ob 135/02b

Entscheidungstext OGH 24.05.2002 3 Ob 135/02b

Auch; nur T1

- 3 Ob 98/02m

Entscheidungstext OGH 24.04.2003 3 Ob 98/02m

nur T1; Beis wie T2

- 3 Ob 160/03f

Entscheidungstext OGH 26.11.2003 3 Ob 160/03f

Auch; nur T1; Beis wie T2

- 8 Ob 139/07k

Entscheidungstext OGH 28.02.2008 8 Ob 139/07k

Vgl auch; Beisatz: Aus der Umschreibung der Rechte und Pflichten des Vorerben als denjenigen eines Fruchtnießers im § 613 ABGB ergibt sich unter anderem, dass dem Vorerben allein kein freies Verfügungsrecht über die Substanz zusteht und er sohin einem absolut wirkenden Veräußerungs- und Belastungsverbot zugunsten des Nacherben unterliegt. (T4)

- 5 Ob 265/08v

Entscheidungstext OGH 10.02.2009 5 Ob 265/08v

Vgl; Beisatz: Im Fall einer fideikommissarischen Substitution (§ 608 ABGB) ist das Eigentumsrecht zwischen Vor- und Nacherben funktional geteilt, und zwar in der Weise, dass ihre Berechtigungen einander ergänzen, sodass beide zusammen die Rechtsstellung eines Vollerben und damit das uneingeschränkte Eigentumsrecht haben wie es sonst dem Alleineigentümer zustünde. (T5)

- 1 Ob 191/09h

Entscheidungstext OGH 20.11.2009 1 Ob 191/09h

Beis wie T4; Beis wie T5

- 4 Ob 110/14a

Entscheidungstext OGH 17.09.2014 4 Ob 110/14a

Vgl; Beis wie T5

- 9 Ob 80/14a

Entscheidungstext OGH 25.02.2015 9 Ob 80/14a

Auch; nur T1; Beis wie T2; Beis wie T3; Veröff: SZ 2015/11

- 3 Ob 54/17p

Entscheidungstext OGH 04.07.2017 3 Ob 54/17p

Auch; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0012549

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

22.08.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at